

BWS NachfolgerForum

Bewegen - Wertschätzen - Stärken

Kommunikation als Voraussetzung für gelingende Nachfolge

Dr. Reinhard Bott

Vorher



Aktuell



Anita Berres



Berres 
Strategie & Kinesiologie

Formen der Nachfolge

- Alles lassen wie bisher
- Management-Buy-out
- Management-Buy-in
- Neue Rechtsform wie Stiftung, AG
- Anstellung Geschäftsführung
- Nachfolge in der Familie
- Unternehmensverkauf

Formen der Nachfolge

- Alles lassen wie bisher
- Management-Buy-out
- Management-Buy-in
- Neue Rechtsform wie Stiftung, AG
- Anstellung Geschäftsführung
- Nachfolge in der Familie
- **Unternehmensverkauf**

Unternehmensverkauf



- Eigentümer ist „komplett“ raus
- Verkaufserlös ist befriedigend
- Phasen-orientierter Verlauf der Übergabe/
Das Team zieht mit
- Ehemaliger Eigentümer wird zu
Firmenfeiern eingeladen
- Ehemaliger Eigentümer steht – nach
Aufforderung – motiviert zur Verfügung



Unternehmensverkauf

- Alt-Eigentümer mischt noch als „Co“ mit
- Verkaufserlös ist von Umsatz/Gewinn (über Jahre) abhängig
- Alt-Eigentümer kommt, wann und wie er will
- Alt-Eigentümer drängt sich auf
- „Persona non grata“

Nachfolge- Regelung

wird gebraucht
für KMU's
mit ausgeprägter
Führungs-
persönlichkeit

5 - 750 MA
100 - 2.500 Mitarbeitende

Mitarbeiter	10	1.000	2.500	5.000	...
Umsatz	< 1 Mio.	< 1 Mrd.	...		

Kommunikation als Voraussetzung für gelingende Nachfolge

? WIESO? WESHALB ? WARUM?

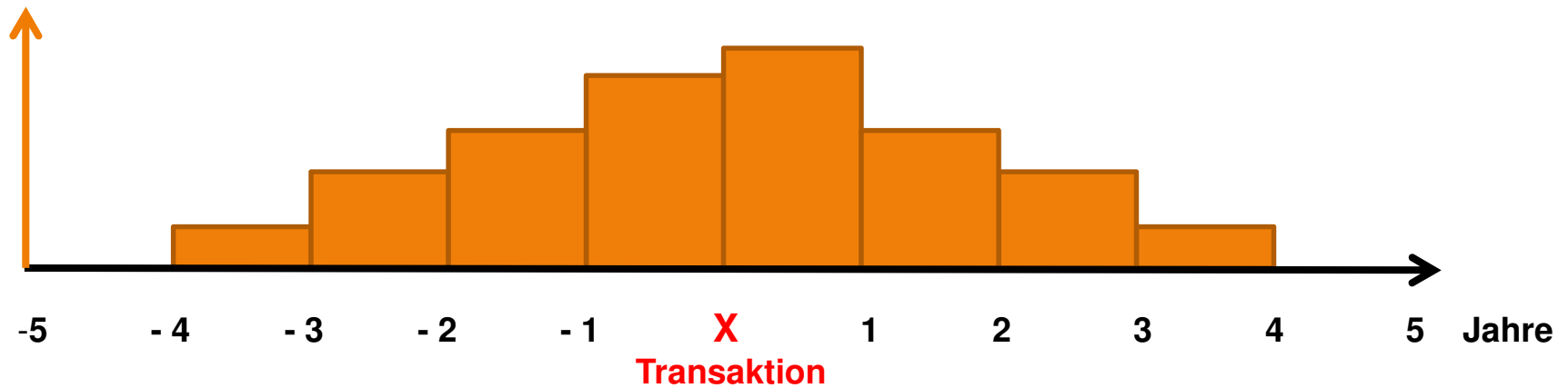
ZEITACHSE



Kommunikation

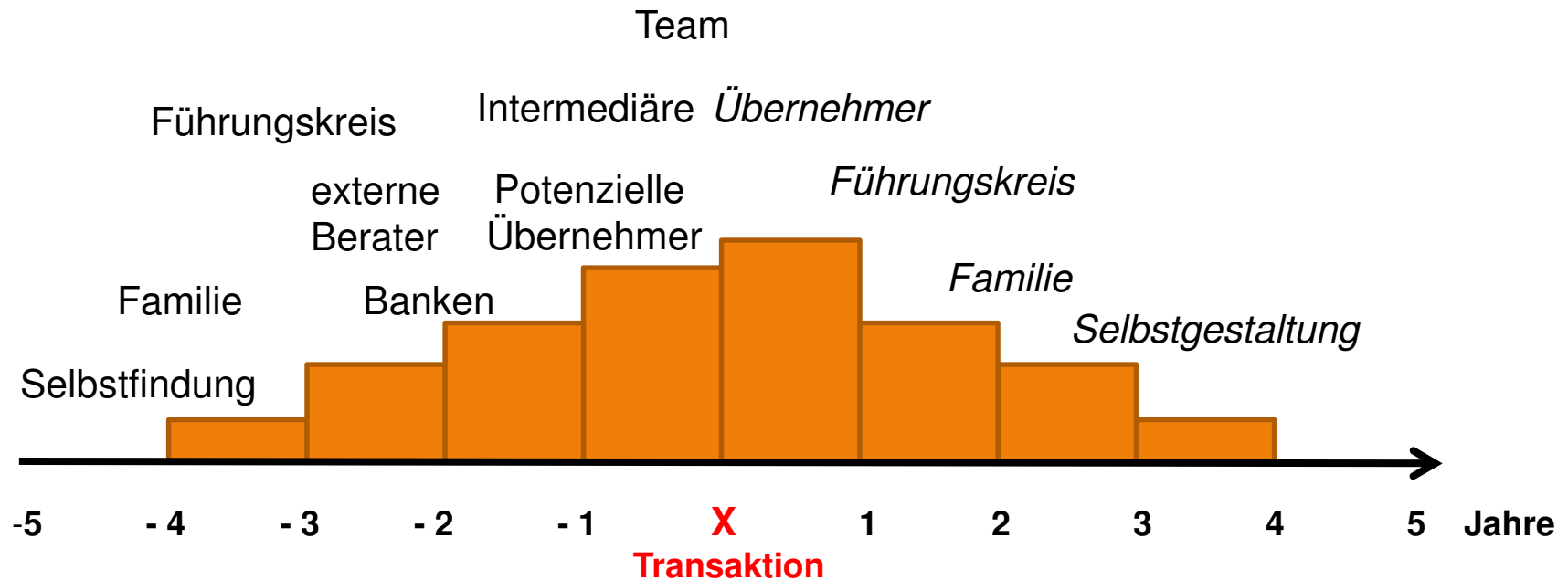
WANN?

Intensität
und
Häufigkeit



Kommunikation

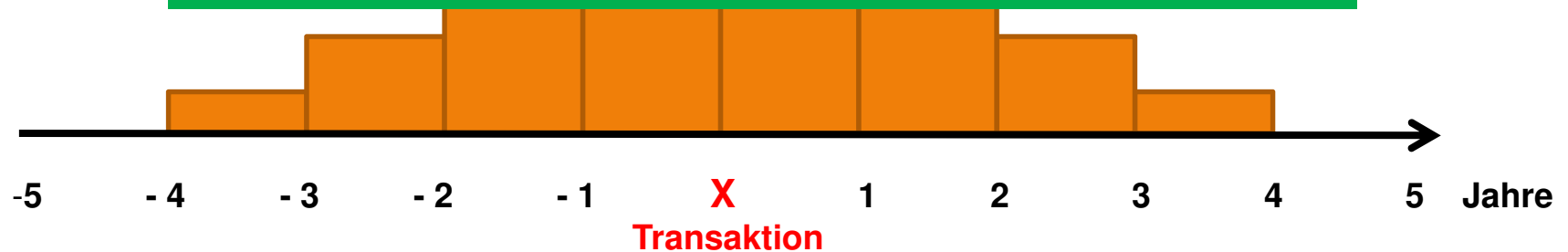
WANN MIT WEM?



Kommunikation

WANN MIT WEM?

VERTRAULICHKEIT!





Der Unternehmer bzw. das Unternehmen kommuniziert mit

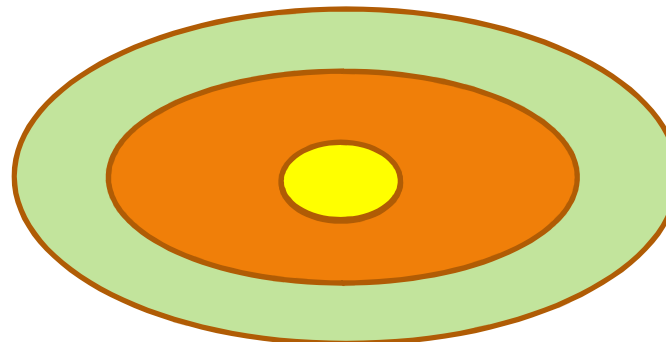
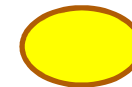
- Führungskreis 1
- Führungskreis 2
- Belegschaft
- Steuerberater/WP/Juristen
- Banken/Versicherungen
- Geschäftspartner mit strategischer Bindung



- Kunden
- Lieferanten
- Patentanwälte
- Wettbewerber
- Öffentliche Stakeholder wie IHK, Forschungseinrichtungen, ...
- **Nachfolger/Übernehmer/Käufer**

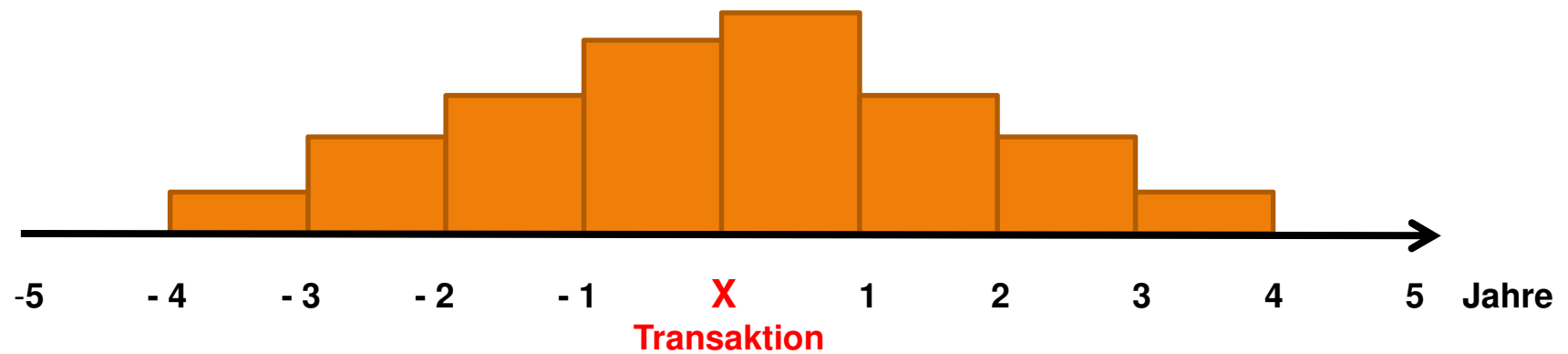


Sich selbst – Selbst-Reflexion!



Kommunikation

WIE?



„Print“-Kommunikation

- Mails
- Intranet
- Mitarbeiterzeitung
- Newsletter
- Gruppen-Blogs
- Social Media
- Öffentliche Medien

Dialog-Kommunikation

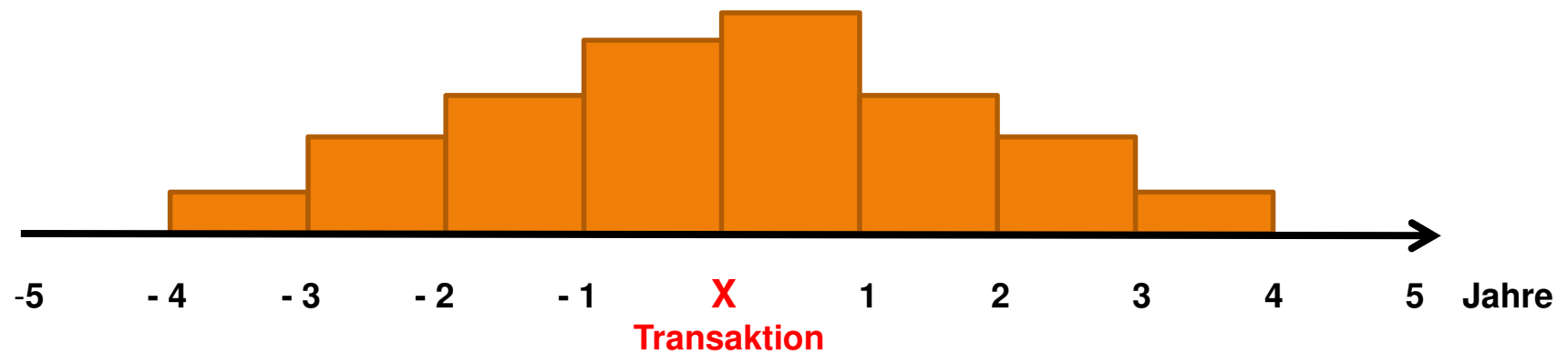
- Einzel-Gespräche
- Meetings
- Workshops
- Bereichsversammlung
- Betriebsversammlung



„Man kann nicht nicht kommunizieren!“

Kommunikation

WAS NOCH?



Klarheit durch ...

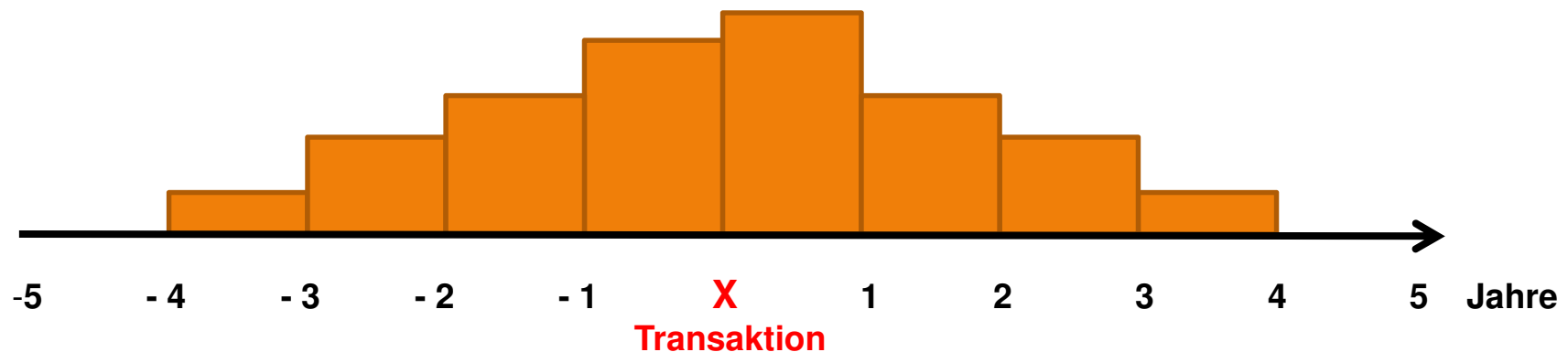
- Ziele, die festgelegt sind
- Rollenverständnis, das (neu) zu definieren ist
- Sprachregelungen, die von allen mitgetragen werden

Ergebnis

- Sicherheit
- Stabilität

Verhindert

- Fluktuation
- Spannungskrisen



” *Kommunikation im Nachfolge-Prozess ist Kommunikation im Change-Prozess und beginnt beim Unternehmer selbst.*

Autoritär

Duden:

Unbedingten Gehorsam fordernd

Führung

durch Befehl und Gehorsam mit schlechter Kommunikation

Autorität

Duden:

Mensch, der dank seines Amtes und/oder seiner Persönlichkeit

Autorität besitzt, ausstrahlt

Führung

durch Vorbild, Charisma, respektvolle Kommunikation und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Autorität ist heute nicht vereinbar mit autoritär!

Autoritär

Duden:

Unbedingten Gehorsam fordernd

Führung

durch Befehl und Gehorsam mit schlechter Kommunikation

Autorität

Duden:

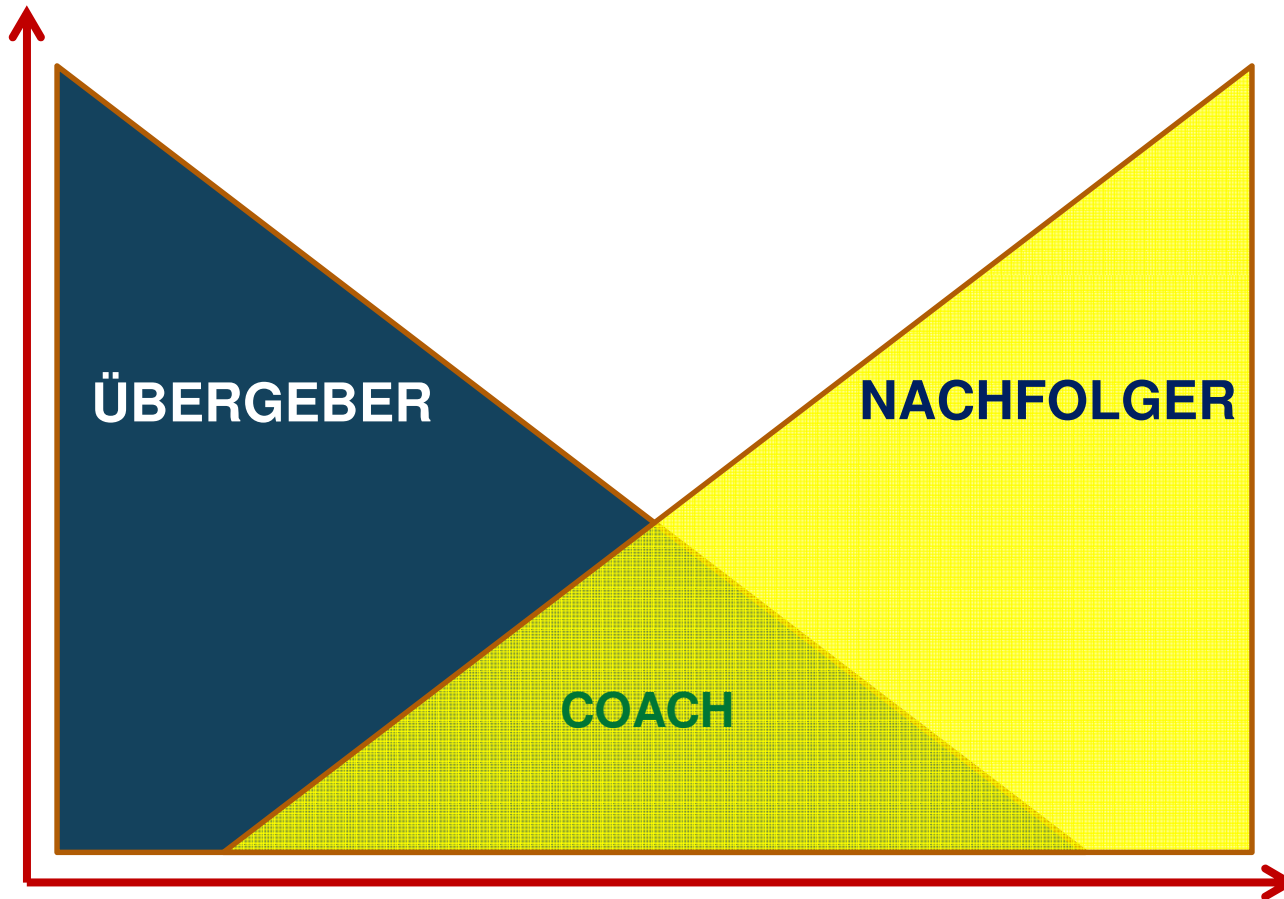
Mensch, der dank seines Amtes und/oder seiner Persönlichkeit Autorität besitzt, ausstrahlt

Führung

durch Vorbild, Charisma, respektvolle Kommunikation und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Die Lösung liegt in der Lösung!

**Einfluss
Gestaltung**

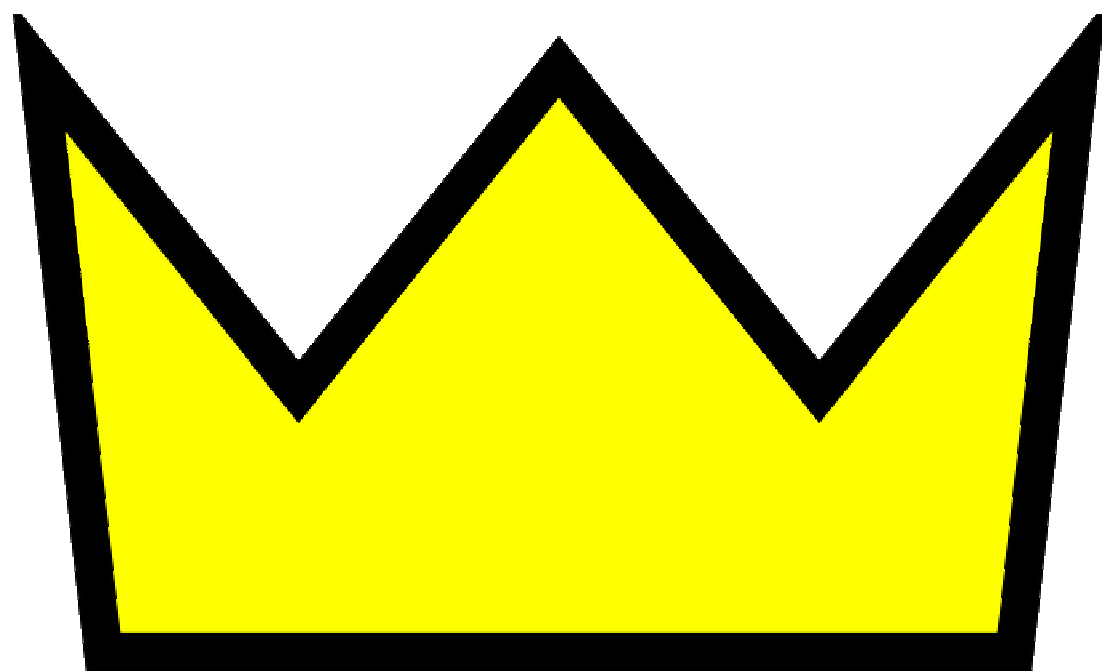


ÜBERGEBER

COACH

NACHFOLGER

Zeit



Ziele

- **Unternehmenswert** optimieren
- **Zufrieden** und ausgeglichen aussteigen
- **Unternehmensfortführung, Weiterentwicklung**
- **Arbeitsplätze** sichern und **Stabilität** der Belegschaft

Fokus

- Materielle Sicherheit
- **Persönliches Glück und Gesundheit**
- **Lebenswerk** für die Zukunft sichern
- **Soziale und gesellschaftliche Verantwortung** tragen

Anita Berres



Dr. Reinhard Bott

